

Rundgang mit der Apothekerin

Coburg – Mit den beliebten Kostümführungen durch die Coburger Altstadt geht es auch im neuen Jahr gleich weiter. Am Sonntag, 2. Januar 2011, lädt die frühere Coburger Hofapothekerin Elisabeth Schnauss (alias Friederike Kruse) zu einem Rundgang durch ihre Heimatstadt ein. Da gibt es nicht nur Geschichte, sondern auch viele Geschichten. Im 16. Jahrhundert betrieben Elisabeth und Ehegatte Cyriakus nämlich die Hofapotheke. Treffpunkt ist um 11 Uhr vor der Hofapotheke; diese kann selbst allerdings nicht besichtigt werden. Karten gibt es am besten im Vorverkauf bei der Tourist-Information in Coburg in der Herrngasse 4 in Coburg, aber meistens auch noch kurz vor Führungsbeginn von der Apothekerin Schnauss selber. Erwachsene zahlen sieben Euro, Kinder bis zwölf sind frei. Jugendliche und andere Ermäßigungsberechtigte bekommen die Karten für fünf Euro.

Im alten Jahr gibt es noch am heutigen Silvestertag um 10.30 Uhr für alle Gäste und interessierte Bürger eine Extra-Stadtführung durch die Vestestadt, 90 Minuten lang, um Coburg mal richtig kennenlernen zu können. Treffpunkt hierfür ist am Eingang der Touristinformation in der Herrngasse 4. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Euro. *mako*

Beratung für Hörgeschädigte

Coburg – Der Paritätische Wohlfahrtsverband Bayern teilt mit, dass die nächste Beratung für Hörgeschädigte am Montag, 10. Januar 2011, von 14 bis 16.30 Uhr im Landratsamt Coburg, Raum 136, stattfindet. An diesem Tag sind jedoch keine Hörtests und technische Überprüfungen von Hörgeräten möglich.



Sonja Erdel, Claudia Schultheiß (beide vom Verein CoJuKi), Schwester Elke Krumsdorf, Dr. Ulrich Schamberger (CoJuKi), Uwe Möller-Ühlken (Geschäftsführer Klinikum Coburg) und Chefarzt Dr. Dr. Peter Dahlem (von links) freuen sich über den neuen Transportinkubator für die Kinderklinik. Foto: A. Paulfranz

High-Tech für Start ins Leben

Der Verein CoJuKi spendet dem Klinikum Coburg einen Transportinkubator. Es ist das bislang teuerste Projekt der Förderer.

Coburg – Über „eine Anschaffung fürs Leben“ im wahrsten Sinne des Wortes freute sich am Mittwoch Uwe Möller-Ühlken, Geschäftsführer des Klinikums Coburg, der zusammen mit Chefarzt Dr. Dr. Peter Dahlem und Elke Krumsdorf, Leiterin der Kinderintensivstation, einen Trans-

portinkubator zur Versorgung von kranken Säuglingen entgegennahm.

Gespendet wurde das Gerät im Wert von 50 000 Euro vom Verein CoJuKi, einem im Jahr 2007 gegründeten Förderverein für die Kinderklinik. Die Anschaffung des Transportinkubators ist das bislang größte und teuerste Projekt des Vereins. „Wir sind froh, Hilfe leisten zu können, wo sie am notwendigsten gebraucht wird“, betonte die Vorsitzende Claudia Schagerl.

Eingesetzt wird der Inkubator zum Transport Neugeborener auf die Kinderintensivstation. „Da Coburg in

dieser Region den Versorgungsauftrag des Neugeborenen-Notarzt- dienstes hat, müssen wir bei unvorhergesehenen Komplikationen nach der Geburt ausrücken und das Baby sicher auf unsere Intensivstation bringen“, erklärte Dr. Dahlem. Insowen stelle ein Transportinkubator nichts anderes als einen „High-Tech-Brutkasten auf Rädern“ dar, der die Überwachung des Kindes, die künstliche Beatmung und eine spezielle Bluttransfusion von einem Milliliter pro Stunde sichere. Dazu garantieren eine spezielle Federung die Sicherheit des Babys auf dem Transport-

weg. „Im Idealfall wird ein Kind dort zur Welt gebracht, wo es eine geeignete Klinik gibt. Leider klappt das aber nicht immer, und daher sind wir froh, dass wir auf solche Geräte zurückgreifen können“, freute sich Geschäftsführer Uwe Möller-Ühlken.

Pro Jahr zähle das Klinikum Coburg etwa 50 bis 100 externe Transporte, intern sei der Inkubator nahezu täglich in Gebrauch. Da es ab Januar 2011 zudem technische Änderungen gebe, die einen Austausch des alten Inkubators nötig machen, nehme das Klinikum die Spende umso dankbarer entgegen. *ap*

Mit dem TVK ins Skigebiet am Hochkönig

Coburg – Seit nunmehr 34 Jahren organisiert der TV Ketschendorf eine Skifahr-Woche in den Alpen. Diesmal geht die Reise nach Maria Alm ins Skigebiet am Hochkönig, der von Skifahrern auch als „der Gipfel der Gefühle!“ bezeichnet wird. Allein im Skigebiet Hochkönig warten 33 Seilbahn- und Liftanlagen und 150 Kilometer Pisten auf einer Höhe von 860 bis 1900 Meter auf den Skifahrer und außerdem noch vier Snowparks in Maria Alm, Dienten und Mühlbach. Landschaften wie aus dem Bilderbuch. Fantastische Abfahrten auf gepflegten Skipisten, das Hotel befindet sich in unmittelbarer Lifthöhe. Die Orte Maria Alm, Dienten und Mühlbach am Hochkönig konnten sich ihren ursprünglichen Charme nachhaltig bewahren. Das Skigebiet am Hochkönig ist eingebettet in die Skiwelt „Ski amadé“, die mit einem einzigen Skipass erobert werden kann, wenn es denn die Kondition zulassen sollte. Mit der Anmeldung ist Eile geboten, da nur noch drei Doppelzimmer verfügbar sind. Die TVK-Skiwoche findet vom Samstag, 26. Februar, bis Samstag, 5. März 2011, statt. Nähere Informationen sind zu erfragen beim Leiter der Turnabteilung des TV Ketschendorf, Ernst Weitl, Telefon 09561/94 411 oder E-Mail ernst.weitl@t-online.de.

Werke von Bach und Händel erklingen

Großwalbur – Die evangelische Kirchengemeinde Großwalbur lädt zu einem Konzertgottesdienst am Sonntag, 2. Januar 2011, um 17 Uhr in die St.-Oswald-Kirche ein. Es spielen Gary O'Connell an der Orgel und A. Raphael Wilm an der Trompete Werke überwiegend von Bach und Händel. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freut sich die Pfarrei.

ANZEIGE

Just Married präsentiert:

Eintritt frei!

Hochzeitsmesse

Im Hotel Goldene Traube Coburg, Am Viktoriabrunnen 2



Am Donnerstag, den 6. Januar 2011, von 11 bis 17 Uhr

Mit Präsentation der neuen Modetrends 2011 für Braut & Bräutigam.
Verkaufsveranstaltung: Viele Aussteller präsentieren tolle Angebote rund um die Hochzeit zu tollen Messekonditionen!

Weitere Informationen und eine genaue Wegbeschreibung finden Sie unter: www.just-married.de